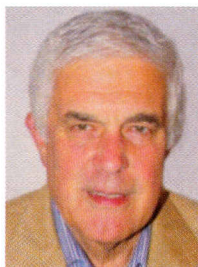


## Vital

## Auf Nummer Sicher mit GPRS Tracking

**T**rackingsysteme für alle mobilen Teile: Damit lässt sich das Angebot der Firma Vitral am einfachsten beschreiben. Seit 2009 hat es sich das Klosterneuburger Familienunternehmen zur Aufgabe gemacht, individuelle Lösungen für verschiedenste Bereiche zu erstellen. Eine wesentliche Rolle ist dabei natürlich die Anwendung in der Logistik, Positionsänderungen von Fahrzeugen werden damit genau angezeigt und regelmäßig aktualisiert.



Ing. Werner Leichtfried

## Tolle Zusatzfeatures

Neben dem idealen Diebstahlschutz bieten die GPRS basierten Systeme zahlreiche Zusatzfunktionen: „Sta-

tusmeldungen wie Temperaturüberwachung, geöffnete Türen oder auch die Stehzeiten können angezeigt werden, die Software wird an den jeweiligen Kunden angepasst“, sagt Ing. Werner Leichtfried, Geschäftsführer von Vitral. Für den Anwender wird eine

eigene Benutzeroberfläche erstellt, mit einem Passwort kann sich dieser einloggen und auf die von ihm ausgewählten Funktionen zugreifen. Zur Installation des Systems wird die Fahrzeug Box eingebaut und ans Bordnetz angeschlossen, auch bei ausgeschalteter Zündung wird die Positionsübertragung mittels Bewegungssensor aktiviert. Die laufenden Kosten, inklusive des benötigten Da-

tentarifes eines Netzanbieters, belaufen sich auf rund 20 bis 25 Euro pro Monat und Fahrzeug, variieren allerdings je nach Anwendung: „Wir machen keine 0815 Lösungen sondern gehen auf unsere Kunden ein und stimmen unsere Anwendung genau auf ihre Wünsche ab“, so Leichtfried. Zu den ersten Anwendern zählt etwa die Firma Attensam, welche die Lösungen von Vitral hauptsächlich zur Sicherung und Routenplanung im Schneeräumbereich einsetzt. Eine Spedition wiederum checkt ob die Ladebordwand geöffnet ist und welche Temperatur- und Luftfeuchtigkeit im Lieferraum herrscht. DHL Global Forwarding zählt ebenfalls zu den Anwendern der Tracking Solutions.

## KWT Teufl

## Top Kühltransporte für Hofer

**K**ühltransporte bis minus 25 Grad führt die niederösterreichische Firma KWT Teufl durch. 70 Mitarbeiter sorgen für den optimalen Transport von gekühltem Ladegut in Kühlsattelschleppern, Kühlhängezügen oder mit Doppelstockbeladung durch Österreich. Zusätzlich stehen 1.800 m<sup>2</sup> Lagerfläche mit drei Temperaturzonen sowie ein eigenes Tiefkühlager mit Minus 20 Grad zur Verfügung. Zu den Top Kunden von KWT Teufl gehören neben der Hofer KG auch Molkerei-Größen wie die Alpenmilch, NÖM, Emmi Österreich oder QimiQ sowie Hütthaler Fleischwaren. Derzeit sind vor allem mehrere Temperaturzonen innerhalb eines Fahrzeuges gefragt. Das Jahr 2010 verlief bislang für KWT Teufl gut, der Umsatz konnte gesteigert werden.

## Kiesling

## Innovationspreis für Kühlaufbau

**G**roße Freude bei Kiesling: Dem Experten für Kühlaufbauten konnte bereits zum zweiten Mal der Trailer Innovationspreis 2011, in der Kategorie Environment, verliehen werden. Bisher wurden ausgediente Kühlaufbauten verbrannt, Kiesling ist es gelungen den ersten recyclebaren Kühlaufbau zu konstruieren. Grundlage dafür ist die eigene Herstellung der Paneele im Tomerdinger Werk. Die dafür verwendete Schaum und die Metalldeckschichten können nun leicht und sauber voneinander getrennt und sinnvoll wiederverwertet werden. Zudem zeichnen sich die neuen recyclebaren Kühlaufbauten durch ein niedrigeres Gewicht, konstante Kühlwerte über die gesamte Nutzungsdauer und generell eine längere Gesamtnutzungsdauer aus. Derzeit nimmt Kiesling am Projekt Ökoprot teil, auch hier geht es um den schonenden Umgang mit Ressourcen, energiesparende Maßnahmen und Müllvermeidung. Der Innovationspreis wird alle zwei Jahre im Rahmen der IAA Nutzfahrzeuge verliehen, den ersten Preis bekam Kiesling bereits 2004.

